

Stadteilbeirat am 07.04.2011

Moderation: Béatrice Barelmann

Protokoll: Michael Möller/ Béatrice Barelmann

Teilnehmer:

Mitglieder:		Verwaltung:	
Dreller, Peter	<i>Bewohner</i>	Mecklenburg, Dirk	<i>Sozialraummanagement</i>
Heeder, Carsten	<i>Bewohner</i>	Herr Preßler	<i>Polizei</i>
Dr. Kersting, Martin	<i>Bewohner</i>	Wohnungswirtschaft:	
Kohlen, Andreas	<i>Bewohner</i>	-----	
Krummreich, Klaudia	<i>Bewohnerin</i>	Entschuldigt:	
Scheffler, Sebastian	<i>Bewohner</i>	Camli, Rukiye	<i>Bewohnerin</i>
Steinbeck, Klaus-J.	<i>Bewohner</i>	Voß, Renate	<i>Bewohnerin</i>
Sönke, Ullrich	<i>Bewohner</i>	Frau Witt	<i>GAGFAH</i>
Vertreter/innen:		Herr Becker	<i>SAGA/GWG</i>
Danilow, Rolf	<i>Bewohner</i>		
Lagod, Christian	<i>Bewohner</i>	Gäste:	
Einrichtungen:		Chirico, Roman- Raffaele	<i>Kultur AG</i>
Frau Bock	<i>Haus d. Jugend</i>	Johanna Freygang	<i>ANU</i>
Frau Frost	<i>Haus der Nachbarschaft</i>	Sabine Teufert	<i>ANU</i>
Frau Hoffman-Humpf	<i>Schule am See</i>	Torsten Witte	<i>Pro Quartier</i>
Parteien		Günther Boldt	<i>GFG e.V.</i>
Kretschmann	<i>SPD</i>	H.-H. Trapp	<i>Finanzkreis</i>
		Dieter Frost	<i>Finanzkreis</i>
		Helmut Köhn	<i>Bewohner</i>

Protokoll Stadtteilbeirat 07.04.2011

Themen:

- **Genehmigung des Protokolls**
- **Aktuelles aus dem Stadtteil**
- **Vorstellung des Projektes der AG Natur und Umwelt**
- **Tafelprojekt**
- **Arbeitsgruppe Mittelachse**
- **Bramfelder See**
- **Gehwege**
- **Verfügungsfonds**
- **Aktuelles aus den Gremien**
- **Tagesordnung für die nächste Sitzung**

- **Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll wird genehmigt.

- **Aktuelles aus dem Stadtteil**

Herr Kohlen berichtet, dass es zwischen einigen Teilnehmern der 21. Winterlaufserie und diversen Hundehaltern zu Streitigkeiten kam, da die Auslaufzone an der Hundewiese vorbei führt. Einige Teilnehmer beschimpften die Hundebesitzer. Herr Kohlen berichtet, dass er bereits, mit den Veranstaltern der Rennserie Kontakt aufgenommen hat, um eine teilweise Verlegung der Laufstrecke zu erreichen. Pastor Ulrich schlug vor, dass Herr Kohlen, da ohnehin mit der Angelegenheit befasst, im Namen des Stadtteilbeirates eine Klärung herbeiführen möge. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Herr Dr. Kersting teilte mit, dass er bis jetzt keine Antwort auf sein Schreiben an Herrn Brennen (Geschäftsführer der GAGFAH) erhalten habe und das Anschreiben erneut verschickt habe. Ein Gespräch über die Mängel im Bestand der GAFAH, führte er mit dem „Hamburger Abendblatt“. Herr Chirico meinte, dass die Gesellschaft mit 10 Mrd € verschuldet sei und 2013 ernsthafte finanzielle Probleme bekommen würde.

In der Martin-Luther-King Gemeinde gibt es eine Auseinandersetzung um die Fortsetzung des Musikunterrichtes durch Frau Hanke, der dadurch gefährdet scheint, dass die Gemeinde die benötigten Räumlichkeiten nicht mehr zur Verfügung stellt. Pastor Ulrich erläuterte, dass es, bedingt durch die immer knapper werdenden Mittel, zu einer ökonomischeren Nutzung der Räume kommen müsste. Die Gemeinde plane aber durchaus den Musikunterricht neu aufzubauen, wenn auch in anderen Räumlichkeiten und mit einer neu einzustellenden Lehrkraft. Zwar sollte in der Anfangsphase mit Frau Hanke geplant werden, allerdings müsse man auch ihrem

fortgeschrittenen Alter Rechnung tragen, was eine Ablösung der Lehrkraft in naher Zukunft unausweichlich macht. Der Stadtteilbeirat wird helfen, eine Lösung im Sinne aller Betroffenen zu finden und diesem Problem einen eigenen Tagesordnungspunkt auf der nächsten Sitzung widmen.

Es wurde beklagt, dass sich die Spielhallen immer mehr ausbreiten. Herr Preßler stellte klar, dass es sich um Wettbüros handele, von denen zurzeit 4 im Quartier gibt.

▪ **Projekt der Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltbildung**

Frau Freigang von der Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltbildung hat es sich zum Ziel gesetzt, zusammen mit Kindern aus den Kita's, im öffentlichen Raum heimische Kulturpflanzen anzubauen und sie ein Jahr lang zu betreuen. Ziel ist es, den Kinder den Kreislauf der Natur näher zu bringen, d.h. den Kinder die Möglichkeit zu geben, bekannte Pflanzen in den unterschiedlichen Wachstumsphasen zu erleben.

Die Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltbildung (ANU) verfolgt zurzeit zwei Projekte zusammen mit den KiTa's Fritz-Flinte-Ring und Erich-Ziegel-Ring, ein drittes wird mit einer Kita in Farmsen umgesetzt. Einige Mitglieder gaben zu bedenken, dass die Innenhöfe, in denen die Anbauflächen liegen, Privatbesitz der Wohnungsgesellschaften und damit kein öffentlicher Raum sind. Frau Freygang erläuterte, dass die Wohnungsunternehmen bereits angefragt wurden, ob sie das Projekt auf dem entsprechenden Privatbesitz umsetzen darf. Pastor Ullrich schlug vor, die Mittelachse zu nutzen, die zum einen öffentlicher Raum, zum anderen eine höhere Fußgängerfrequenz habe, was dem Projekt eine größere Aufmerksamkeit sichere. Frau Hoffman – Humpf bot zusätzliche Flächen der Schule am See an.

▪ **Tafelprojekt**

Für das Steilshooper Tafelprojekt sind schon € 6850.- zusammengekommen, so dass eine 2-jährige Laufzeit gewährleistet scheint. Da sowohl die Bereiche Gebäude und Personal abgeklärt scheinen, kann eine Vorstellung des fertigen Projekts für Anfang Mai, eine Arbeitsaufnahme Anfang August ins Auge gefasst werden. Pastor Ullrich hob hervor, dass die Einmaligkeit der Steilshooper Tafel darin läge, dass von den 22 Helfern, die sich bisher zur Verfügung gestellt hätten, der größere Teil Betroffene sind.

▪ **Arbeitsgruppe Mittelachse**

Herr Witte von Pro Quartier trug vor, dass er sich bisher 3 mal mit der AG getroffen habe, nächste Sitzung ist am 27.04. Pro Quartier erarbeitet bis zum Sommer ein Konzept, welches u. a. folgende Punkte enthält:

- Vorstellung des Freiraums Achse
- Was ist(bisher) gut, was nicht ?

- Kinderfreundlichkeit
- Kunstobjekte, Lage und Zustand
- Platzierung der Sitzmöbel etc.

Eine Vorstellung des Konzepts soll noch vor der Sommerpause erfolgen.

▪ **Bramfelder See**

Herr Schäffler trug den Plan vor, wie man sich seitens der Behörde die Neugestaltung der Ufer und den zukünftigen Fischbesatz vorstellt. Obwohl er den Einsatz und das Fachwissen der interessierten Öffentlichkeit, z.B. des NABU lobte, vermissten die meisten Teilnehmer die beiden Gutachten, die Grundlage des vorliegenden Papiers sind. Die Stadtteilsprecher bekam die Aufgabe, diese beim Bezirksamt anzufordern und sich über den aktuelle Umsetzung am Bramfelder See zu informieren.

▪ **Gehwege**

Sowohl im Wochenblatt, als auch in der Stadtteilzeitung propagiert, wird zurzeit ein Kataster über den Zustand der Rad- und Gehwege in Steilshoop angelegt. Ein besonderes Problem stellen dabei die Bäume dar, die nicht tief genug eingepflanzt wurden und deren an die Oberfläche treibenden Wurzeln die Gehwegplatten so anheben, dass viele von ihnen zur Stolperfalle wurden. Der Beirat wies auf die Möglichkeit der Kommunikation per Facebook hin und schlägt die Neuansetzung dieses Punktes auf der nächsten Sitzung vor.

▪ **Verfügungsfonds**

Herr Frost brachte 2 Anträge des Verfügungsfonds, gestellt vom „Kindernest“, zur Abstimmung. Der eine betraf den Ankauf von Sitzmöbeln, der andere den von Tischen. Beide Anträge stellten sich jeweils auf etwas unter € 1.000.-, um sie leichter durch den Finanzkreis genehmigt zu bekommen. Dieser sah die Trennung der beiden Anträge als schwierig an und zog sie zu einem zusammen. Der Stadtteilbeirat stimmte sowohl dem Verfahren als auch dem Antrag einstimmig zu.

▪ **Aktuelles aus den Gremien**

Mehrere Teilnehmer berichteten von der Demo gegen die GAHFAH. Das Abendblatt hat mehrer Bewohner angeschrieben und plant eine große Reportage. Herr Chirico sah das Jahr 2013 als kritisch an, wenn die mit € 10 Mrd. verschuldete GAGFAH neue Kredite braucht.

Herr Steinbeck erwähnte seinen Leserbrief im Wochenblatt und wies noch einmal darauf hin, dass er die Anti – GAGFAH – Äußerungen in dem Augenblick , in dem man die Zustimmung der Gesellschaft, sich an dem HID zu beteiligen habe, für kontraproduktiv halte.

Herr Heeder entgegnete, dass eine rechtsverbindliche Zusage bis jetzt von der GAGFAh noch nicht vorliegen würde.

Unabhängig davon teilte er mit, dass Steilshoop nun mit 4 Abgeordneten im Bezirksparlament vertreten sei.

Frau Frost lud zum „18 Geburtstag“ des Hauses der Nachbarschaft am 13.04 ein.

Mehrere Teilnehmer wiesen auf die Anti – Nazi – Kundgebung am 20.04. hin.

Frau Barelmann wies darauf hin, dass der Sitzungstermin am 06.07.in der 1. Ferienwoche liegt, die Mediothek nicht zur Verfügung steht und einige Mitglieder eventuell schon im Urlaub sind. Ob der Termin am 06.07. stattfindet wird per Doodle – Abfrage ermittelt.

▪ **Tagesordnung für die nächste Sitzung**

1. Musikunterricht in der Kirche
2. Der Kümmerer
3. Verkehrs AG/Situation des ÖPNV
4. Gutachten Bramfelder See/ Aktuelle Umsetzungen
5. Spielhallen/ Sportsbars in Steilshoop
6. Gehwege und Fahrradwege in Steilshoop

Der nächste Stadtteilbeirat findet am 04.05.2011 von 19.00 – ca. 21.00 in der Mediothek des Bildungszentrums statt.